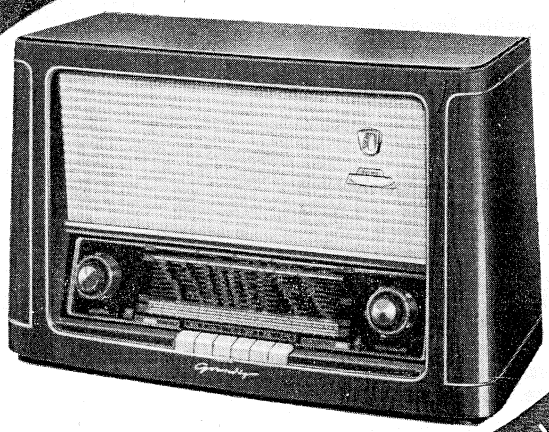
GRUNDIG

Radio

Klaviertasten-Super 3041 W

WECHSELSTROM-AUSFÜHRUNG

Bedienungsanleitung



BITTE ERST LESEN – DANN EINSCHALTEN !

GRUNDIG

Ihr Grundig-Gerät 3041 W

ist ein AM/FM-Klaviertasten-Super mit 7 Rundfunk- und 9 UKW-Kreisen in einem eleganten Holzgehäuse, der alle Merkmale eines modernen Qualitätsempfängers aufweist:

8 Röhren und 9 UKW-Kreise —
das garantiert hohe UKW-Empfindlichkeit und damit ausgezeichneten UKW-Empfang.

Ratiodetektor —
das bedeutet störungsfreien UKW-Empfang, verzerrungsfreie Wiedergabe sowie genaue Sendereinstellung nach dem Magischen Fächer.

Additive Triodenmischung —
das bewirkt größte Rauschfreiheit bei größter UKW-Empfindlichkeit.

Eingebaute UKW-Antenne —
das ermöglicht guten UKW-Empfang, sofern die Empfangsverhältnisse einigermaßen günstig sind.

Höhen- und Baßregister —
das gestattet Anpassung des Klangbildes an die Raumakustik und Auswahl einer Ihnen zusagenden Klangfarbe.

Die eingebaute Ferritstabantenne
dient zur Verbesserung des Empfangs von Mittel- und Langwellenstationen bzw. zur Abschwächung von Störgeräuschen.

4 Wellenbereiche —
UKW, Kurz-, Mittel- und Langwelle bieten größte Senderauswahl. Baß- und Höhenanhebung, gehörrichtige Lautstärkeregelung, eine leistungsfähige Endstufe und ein Multi-Oktav-Ovallautsprecher verleiht Ihrem Gerät eine lautstarke und naturgetreue Wiedergabe.

Was vor dem ersten Einschalten zu beachten ist:

Ihr GRUNDIG-Gerät 3041 W ist ein Wechselstromgerät, umschaltbar für 110, 125, 220 und 240 Volt. Im Werk wurde das Gerät für 220 Volt eingestellt. Sollten Sie eine andere Netzspannung haben, — Ihr Elektrizitätszähler zeigt es Ihnen am zuverlässigsten — so nehmen Sie bitte die Rückwand ab und setzen die Sicherung in den entsprechend bezeichneten Sicherungshalter ein (Abb. 2 ❶). Bei 110 oder 125 V Betriebsspannung setzen Sie eine Sicherung von 0,6 A anstelle der vorhandenen 0,3 A ein (Abb. 2 ❷).

Den Netzstecker dürfen Sie erst nach der Umschaltung und bei angeschraubter Rückwand in die Steckdose einstecken.

Ferritstab-Antenne

Mit dieser organisch eingebauten Ferritstab-Antenne können Sie den Empfang von weiter entfernten Mittel- oder Langwellenstationen verbessern. Zur Einstellung des Ferritstabes dient die unter dem Magischen Fächer hervorstehende Rändelscheibe.

Durch das Ausrichten dieser Antenne können Störungen, die von einem anderen Sender herrühren, beseitigt oder vermindert werden. Diese

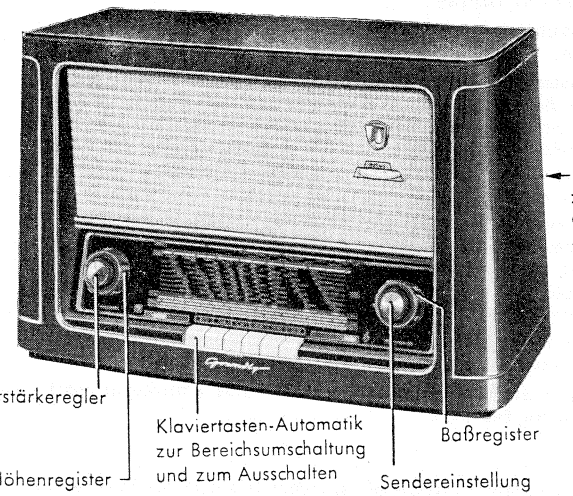
Zur besonderen Beachtung:

Ihre eigene Sicherheit erfordert, daß Sie den Netzstecker aus der Steckdose **ziehen, bevor** Sie die Rückwand entfernen.

Ihr wertvolles Rundfunkgerät darf sicher die gleiche sorgfältige Behandlung beanspruchen, die Sie auch Ihren Möbeln angedeihen lassen: Große Hitze oder große Feuchtigkeit vermeiden!

Laut VDE-Vorschrift sollen nur Lautsprecher, Kopfhörer, Tonabnehmer, Stecker usw. verwendet werden, die das VDE-Zeichen oder die Aufschrift „Gebaut nach VDE-Bestimmungen" tragen.

Abb. 1



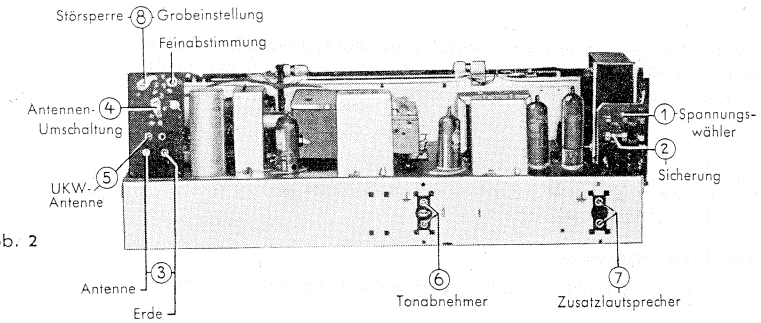


Abb. 2

Auspeilung ist aber nur dann möglich, wenn beide zu trennenden Sender nicht in einer geraden Linie liegen. Sofern noch ein kleiner Störrest verbleibt, kann man mit dem Höhenregister (Abb. 1) Abhilfe schaffen. In vielen Fällen ist es auch möglich, Nahfeldstörungen auszublenden. Bei Empfang eines störungsfreien Senders ist die Antenne am zweckmäßigsten so auszurichten, daß die Schattenwinkel des Magischen Fächers am kleinsten werden.

Bei Verwendung anderer Antennengebilde ist die Ferritstab-Antenne durch Rechtsdrehung bis zum Anschlag „Aus" abzuschalten.

Eine Antennen-Umschaltung

auf der Chassis-Rückseite (Abb. 2 ❹) gestattet Ihnen, zwischen zwei Betriebsmöglichkeiten zu wählen:

Stellung 4: UKW-Antenne oder Außendipol auf allen Bereichen wirksam.

Sie können also neben der Ferritstab-Antenne oder einer Außen- bzw. Hochantenne auch die eingebaute UKW-Antenne für den Empfang von Kurz-, Mittel- und Langwellenstationen verwenden.

Stellung 5: kommt dann in Frage, wenn Sie 2 Antennen — eine für UKW und die andere für die K-M-L-Bereiche — verwenden wollen.

Für den UKW-Empfang in ungünstigen Empfangslagen, d. h. in bergigen Gebieten oder wenn Sie weiter entfernte UKW-Sender empfangen möchten, ist ein Außendipol von Vorteil. Der Außendipol ist nach Möglichkeit hoch und freistehend auf das Hausdach zu montieren und mit seiner Breitseite auf den Sender auszurichten.

Dieser Dipol kann in „Stellung 4" ebenfalls für den Empfang von Kurz-, Mittel- und Langwellenstationen verwendet werden.

Ihr Fachhändler wird Sie gerne über die Wahl und Anbringungsart einer Antennen-Anlage beraten.

Die Anschlußbuchsen

für Antenne, Erde und den UKW-Dipol befinden sich auf der Rückseite des Gerätes (Abb. 2 ❸ ❺).

Das Einschalten

erfolgt gleichzeitig mit dem Niederdrücken einer **Bereichs-Taste.** Wollen Sie das Gerät **ausschalten,** dann drücken Sie bitte die auf der Skala mit **„Aus"** bezeichnete Taste (Abb. 1) kräftig durch.

Die Lautstärke

können Sie mit dem linken, kleinen Knopf nach Ihrem Belieben regeln (Abb. 1). Wenn Sie das Gerät ausschalten, so braucht die eingestellte Lautstärke nicht verändert zu werden.

Die Wellenbereich-Umschaltung

geschieht mit den Klaviertasten, die sich unterhalb der Skala befinden (Abb. 1).

Die Sendereinstellung

wird mit dem rechten, kleinen Knopf (Abb. 1) vorgenommen.

Zur NF-Bandbreiteregelung

dient der linke, große Knopf „Höhenregister". Bei Linksdrehung: dunkle Wiedergabe, bei Rechtsdrehung: voller Tonumfang. Drehen Sie daher bitte bei **Orts-** und insbesondere bei **UKW**-Empfang den Regler voll auf, damit Sie die großen Klangmöglichkeiten Ihres Gerätes auch ausschöpfen.

Die Bässe

werden verstärkt wiedergegeben, wenn Sie den rechten, großen Knopf „Baßregister" (Abb. 1) nach rechts drehen. Beachten Sie bitte: Ohne gleichzeitig vorhandene Höhen („Höhenregister" nach rechts) wirken Bässe leicht aufdringlich, also des Guten nicht zuviel tun! Die Sprachverständlichkeit ist meist ohne Betonung der Bässe besser.

Bei **UKW-Empfang** und in „TA"-Stellung haben alle Bedienungseinrichtungen die gleichen Funktionen wie bei den anderen Wellenbereichen.

Ein Zusatzlautsprecher

kann an der Geräterückseite angeschlossen werden (Abb. 2 ❼). Der Anschluß ist niederohmig.

Zur Schallplatten- oder Bandwiedergabe

schließen Sie den Tonabnehmer bzw. das GRUNDIG-Tonbandgerät mit abgeschirmten Zuleitungen an den dafür vorgesehenen Buchsen an (Abb. 2 ❻). Sie können sowohl Kristall- als auch magnetische Tonabnehmer verwenden. Starkes Nadelgeräusch wird gemildert, wenn Sie das Höhenregister nach links drehen.

Die Grundig Tonbandgeräte

sind hochwertige magnetische Schallaufzeichnungs- und Wiedergabegeräte. Die Schallaufzeichnung erfolgt durch magnetische Beeinflussung des sogenannten „Tonbandes", einer dünnen, 6,35 mm breiten Kunststoffolie, die einseitig mit einer magnetisierbaren Schicht belegt ist. Entspricht eine Aufnahme nicht Ihren Erwartungen oder hat sie im Laufe der Zeit an Bedeutung verloren, können Sie diese „löschen" und das Tonband ohne Qualitätseinbuße wieder für Neuaufnahmen verwenden. Auch als Diktiergeräte sind die GRUNDIG-Tonbandgeräte bestens geeignet.

Lassen Sie sich diese einmal unverbindlich bei Ihrem Rundfunkhändler vorführen. Auch Sie werden von diesen wundervollen Geräten begeistert sein.

Störsperre: Die eingebaute Störsperre braucht nur eingestellt zu werden, wenn der Empfang durch Störsender beeinträchtigt wird (Abb. 2 ❽). Die Störsperre wird nur einmal auf den betreffenden Störsender abgestimmt. Wir empfehlen Ihnen, das einmalige Abstimmen vom Fachmann vornehmen zu lassen.

Technische Einzelheiten

Stromart:	Wechselstrom
Spannungswähler:	110, 125, 220, 240 Volt
Leistungsaufnahme:	ca. 50 Watt
Sicherungen:	Träge, 5 x 20 mm, 110/125 V: 0,6 A; 220/240 V: 0,3 A
Röhrenbestückung:	EC 92 - ECH 81 - EF 93 - EF 93 - EABC 80 - EL 41 - EM 85 und 1 Trockengleichrichter
Skalenbeleuchtung:	2 Lämpchen, zylindrisch, 7 V 0,3 A matt
Schaltung:	7 Rundfunk-, 9 UKW-Kreise, davon 2 (2) abstimmbar, 5 (7) fest eingestellt, 1 ZF-Saugkreis 468 kHz, ZF = 468 kHz / 10,7 MHz
Wellenbereiche:	UKW : 87 ... 100 MHz = 3,45 ... 3,0 m Kurz : 5,95 ... 10,2 MHz = 50,5 ... 29,4 m Mittel : 510 ... 1620 kHz = 588 ... 185 m Lang : 150 ... 335 kHz = 2000 ... 895 m
UKW-Antennenanschluß:	Wellenwiderstand ca. 300 Ohm
Schwundausgleich:	Auf 2 Röhren wirkend, unverzögert, Rückwärtsregelung
Bandbreiteregelung:	Höhenregister, NF-seitig, stufenlos Baßregister, stufenlos
Lautstärkeregelung:	Gehörrichtig. Bandbreite- und Lautstärkeregelung auch bei Schallplatten- und Bandwiedergabe wirksam
Gegenkopplung:	Baß- und Höhenanhebung
Lautsprecher:	Ein permanent-dynamischer Multi-Oktav-Ovallautsprecher, Anschluß für Zusatzlautsprecher ca. 5 Ohm
Skala:	Negativskala von rückwärts beleuchtet, mit optischer Anzeige der Höhen- und Baßregister - Schwungradantrieb
Schallplatten- und Bandwiedergabe:	TA-Taste drücken
Antennenumschaltung:	Schalter mit 2 Stellungen auf der Chassisrückseite
Gehäuse:	Elegantes Holzgehäuse, Bodenplatte abnehmbar
Abmessungen:	620 x 390 x 266 mm

Röhrengarantie

Zu diesem Gerät gehört eine ausgefüllte Röhren-Garantiekarte. Beim Verkauf des Gerätes trägt der Händler das Verkaufsdatum ein und fügt seine Unterschrift und seinen Firmenstempel hinzu. Bewahren Sie diese Karte bitte sorgfältig auf, damit Ihre evtl. Ersatzansprüche — bei Erfüllung aller übrigen Voraussetzungen — berücksichtigt werden können.